

Aus dem Chaos entstand eine sehenswerte Schau

Als Reinhard Schmidlin 1984 zusammen mit einem Partner in Toffen leerstehende Fabrikationshallen für seine Ideen beanspruchte, wusste er noch nicht so genau, was einmal daraus werden sollte. Heute besitzt er eine Oldtimer-Galerie und eine vielbeachtete Motorrad-Werkstatt.

Unkompliziert und direkt kommt Reinhard Schmidlin (38) auf sein liebstes Hobby zu reden: «Im April 1984 gab ich meine gute Stelle auf und übernahm die leerstehenden Hallen, die meinem Vater gehörten. Wir wollten ein Museum einrichten.» Anfänglich zusammen mit einem Partner begann er als Branchenfremder alte Autos zu sammeln und benutzte die Halle als Ausstellungsraum. Oft funktionierte das so, erinnert er sich: «Leute, die ihren Wagen verkaufen wollten, stellten ihn bei mir aus und ich vermittelte die Kaufinteressenten.» Bis ein Käufer gefunden wurde, integrierte er das Fahrzeug in die Ausstellung, die schon im ersten Jahr viele Besucher anlockte.

Autos als Kulturgüter

Im Frühjahr 1985 war die Oldtimer-Galerie – sie hat ihren Namen bekommen, weil Schmidlin klassische Autos als Kulturgüter betrachtet – plötzlich in aller Leute Mund. Besonders im Gürbetal sorgte sie für Gesprächsstoff, als erstmals ein Markentreffen für alle Chevrolet-Corvette-Besitzer durchgeführt wurde. An diesem Sonntag war Toffen verbarrikadiert, eine richtige Invasion von Corvette-Fahrern und Hunderte von interessierten Zuschauern verursachten ein totales Chaos im Dorf, weil die Veranstaltung in grossen Zeitungen und sogar im Fernsehen angekündigt worden war. «Es gab Leute, die sammel-



in der andern nahm ein Profi seine Arbeit auf. Kleinere und grössere Reparaturen an Kundenfahrzeugen werden ausgeführt und sogar ganze Restaurationen vorgenommen. «Dabei arbeiten wir mit andern Fachleuten (Sattler; Motorenspezialisten; Auto-Elektrikern und Lackierern) zusammen, so dass die alten Autos wirklich wieder in dem Original-Zustand versetzt werden.»

Im Lauf der Zeit ergab es sich, dass zu den Fahrzeugen auch andere galeriewürdige Gegenstände integriert wurden. Etwa eine wertvolle Sammlung von echten Wurlitzer-Juke-Boxen aus den 40er bis 60er

che, die zu bestaunen sich lohnt.» Nach den guten Erfahrungen, die Schmidlin anlässlich einer Fahrzeug-Auktion im vergangenen November gemacht hat (65 Prozent der angebotenen Fahrzeuge fanden einen Abnehmer), wird in Toffen am 1. Mai wieder geboten. Gegen einhundert Liebhaberfahrzeuge, Gebrauchsklassiker und Oldtimer für unterschiedliche Budgets kommen unter den Hammer.

Töff-Abteilung als Ergänzung

Drei Mann des sieben fest angestellte Personen umfassenden Betriebes sind in der Motorradabteilung beschäftigt. Harley Davidson

Arbeitsplatz steht unseren Kunden zur Verfügung. Sie dürfen hier gegen Bezahlung selbst an ihrem Motorrad schrauben.» Totalumbauten von neueren Maschinen und Restaurationen von älteren Modellen gehören ebenso zum Tagwerk der hier beschäftigten Mechaniker, wie die fachgerechte Vorbereitung der heissgeliebten V2-Zylinder auf eine bevorstehende Kontrolle auf dem Strassenverkehrsamt oder der Anbau von Zubehör, damit die bevorstehende Saison zu einem neuen Erlebnis wird.

Autosalon und Rockkonzerte

Dass die Oldtimer-Galerie sogar

genständen aus unserer Sammlung zu dekorieren. Dieser Bitte kamen wir gerne nach.» Gegenwärtig laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Fahrzeug-Auktion im Mai auf Hochtouren. Schmidlin: «Wer noch ein Fahrzeug für die Versteigerung anmelden möchte, muss sich beeilen, damit der Auktionskatalog erstellt werden kann. Kaufinteressenten können das Angebot in Buchform jetzt schon bestellen.» (Tel. 031 819 61 61). Vermehrt werden in der nahen Zukunft auch musikalische Darbietungen aus den Hallen der Oldtimer-Galerie zu hören sein: geplant sind Rock-Konzerte, die vor allem junge Leute zusammenfüh-